

Fachwissenschaftliche Orientierung

Überbleibsel der früheren Hanse lassen sich heute noch an verschiedenen Stellen in Deutschland finden. Beispielsweise findet sich in einigen Autokennzeichen (z. B.: HRO = Hansestadt Rostock oder HH = Hansestadt Hamburg) die alte Bezeichnung der Hansestadt wieder. Ferner stößt man in Stadtwappen auf die Spuren der Hanse. Heute noch tragen viele Wappen vormaliger Hansestädte die Farben der Hanse – Rot und Weiß.

Im Jahr 1980 nahm man die Tradition des Hansetags im niederländischen Zwolle wieder auf. Ziel ist es, den Geist der mittelalterlichen Hanse mit ihrer Städtegemeinschaft wieder aufleben zu lassen. Aufgenommen werden nur Städte, die bereits der mittelalterlichen Hanse angehörten oder ein Kontor unterhielten. Heute gehören der „neuen“ Hanse knapp 180 Städte an, die für ein kulturell und wirtschaftlich geeintes Europa eintreten möchten. Auf den jährlichen Hansetagen beraten die Mitglieder über ihre Ziele und deren Durchsetzung. Der nächste Hansetag findet im Juni 2017 in Kampen statt.

Die Kaufmannshanse

Ursprünglich war „Hanse“ (althochdeutsch „hansa“ = wehrhafter Bund, Schar) die Bezeichnung für einen genossenschaftlichen Zusammenschluss von Kaufleuten zur Vertretung ihrer Handelsinteressen im Ausland. Er bot seinen Mitgliedern Schutz, verschaffte ihnen Privilegien (z. B. Zollbefreiung) und entschied Streitigkeiten untereinander durch seine eigene Gerichtsbarkeit. Eine solche Hanse Kölner Kaufleute gab es seit Beginn des 12. Jahrhunderts in London. Sie besaß 1157 ein eigenes Haus, die Guildhall, später „Stalhof“ genannt. Ein Jahrhundert später gründeten Lübecker und Hamburger Kaufleute Hansen in London und in Brügge.

Ebenso wichtig für den späteren, mächtigen Wirtschaftsbund war die Genossenschaft der deutschen Kaufleute, welche regelmäßig Gotland, das Zentrum des Ostseehandels, auf ihren Sommer- und Winterreisen aufsuchten. Sie wurden „Gotlandfahrer“ genannt.

Von entscheidender Bedeutung war schließlich die Gründung Lübecks durch Heinrich den Löwen (1158/1159). Lübeck wurde schnell zur bedeutendsten Stadt und zum wichtigsten Handelszentrum des gesamten Ostseeraums und trug den Namen „Haupt der Hanse“.

Auf ihrem Höhepunkt besaß die Hanse das Handelsmonopol zwischen London und Brügge im Westen, Bergen im Norden und Nowgorod im Osten. In diesen vier Städten waren die wichtigsten Niederlassungen (Kontore) der Hanse entstanden.

Handelswaren waren Rohprodukte des Ostens (Getreide, Wachs, Honig, Pelze und Holz) und Fertigerzeugnisse des Westens (Tuche, Wein, Bier und handwerkliche Erzeugnisse). Besonders ertragreich war der Handel mit Stockfisch (Zentrum Bergen) und Heringen (Zentrum Schonen), die als Fastenspeisen dienten.

Die Städtehanse

Das 14. Jahrhundert war die Blütezeit der Hanse. Aus der Kaufmannshanse war die Städtehanse geworden, ein lockerer Verband mit nur einer einzigen, festen Institution: dem Hansetag. Dieser fand 1356 erstmals statt und erfolgte in der Regel auf Einladung der Stadt Lübeck. Zu Zeiten ihrer größten Ausdehnung gehörten rund 200 See- und Binnenstädte der Hanse an. Hierzu zählten unter anderem Städte wie Köln, Magdeburg, Hamburg und auch Stockholm.

Die Hanse entwickelte sich zu einer politischen Macht, die auch Kriege führte. 1370 besiegte beispielsweise ein Bündnis von 77 Hansestädten den dänischen König Waldemar und schloss mit ihm den Frieden von Stralsund, der die Handelsprivilegien der Hanse bestätigte.

Niedergang der Hanse

Ab dem 15. Jahrhundert nahm der Einfluss der Hanse ab. Ihre Bündnis- und Handelsform konnte auf Dauer nicht mit den aufstrebenden Territorialstaaten konkurrieren, die die Monopolstellung der Hanse zu brechen versuchten, um selbst Handel zu treiben. So schloss 1494

Zar Iwan der Schreckliche das Kontor in Nowgorod, 1598 wurde der Stalhof von Königin Elisabeth aufgehoben und in Schweden kündigte die erstarkende Königsmacht der Wasa die Privilegien der Hanse.

Gleichzeitig drangen holländische und englische Kaufleute verstärkt in den Wirtschaftsraum der Ostsee vor. Die Konkurrenz neuer Märkte in Übersee war für die Hanse zu groß.

Konkurrenz erwuchs auch in den entstehenden großen Handelshäusern wie den Fuggern und Welsern. Sie betrieben ein kombiniertes Waren- und Geldgeschäft, das wesentlich einträglicher und flexibler war als der herkömmliche Handel ausschließlich mit Waren.

Die zunehmende politische und wirtschaftliche Komplexität erschwerte es der Hanse, einheitliche Entscheidungen zu treffen, worunter die hansische Solidarität zu leiden begann. Dem mittelalterlichen Bund von Kaufleuten und Städten mangelte es an Flexibilität – es wurde an überkommenen Privilegien festgehalten. 1669 fand der letzte Hansetag in Lübeck statt.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Unterrichtseinheit ist in sich geschlossen. Es bietet sich jedoch an, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld das Leben in einer mittelalterlichen Stadt behandelt haben.

Zur Bearbeitung von M 7 bietet sich eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Deutschunterricht an. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Merkmale der journalistischen Textsorten „Kommentar“, „Bericht“ und „Reportage“ kennen und anwenden können.

Aufbau der Reihe

Ein Bewusstsein für wirtschaftliche Abläufe kann von Schülerinnen und Schülern einer 7. oder 8. Klasse noch nicht erwartet werden. Auch der – für ältere Lerngruppen durchaus denkbare – Vergleich mit der Europäischen Union macht in dieser Klassenstufe noch wenig Sinn, da den Schülerinnen und Schülern der Bezug zu ihrer eigenen Erfahrungswelt fehlt. Die Unterrichtseinheit verzichtet aus diesen Gründen bewusst auf einen ausschließlich kognitiv ausgerichteten Zugriff auf das Thema. Sie versucht vielmehr, die wirtschaftlichen Grundstrukturen einer Hanse zu vermitteln, um den Lernenden die Gelegenheit zu bieten, anschließend das erworbene Wissen kreativ und altersgerecht umzusetzen.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit erfahren die Schülerinnen und Schüler anhand einiger Nummernschilder aus dem 21. Jahrhundert, dass die Erinnerung an die Hanse des Mittelalters bis heute existiert. Außerdem erarbeiten sich die Lernenden mithilfe einer Karte einen Überblick über das Handelsgebiet der Hanse sowie die wichtigsten Mitglieder und Kontore.

Anschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte der Hanse auseinander. Sie erfahren, wie die Hanse entstand und warum sie wieder unterging. Die Ergebnisicherung erfolgt mit der Kugellager-Methode.

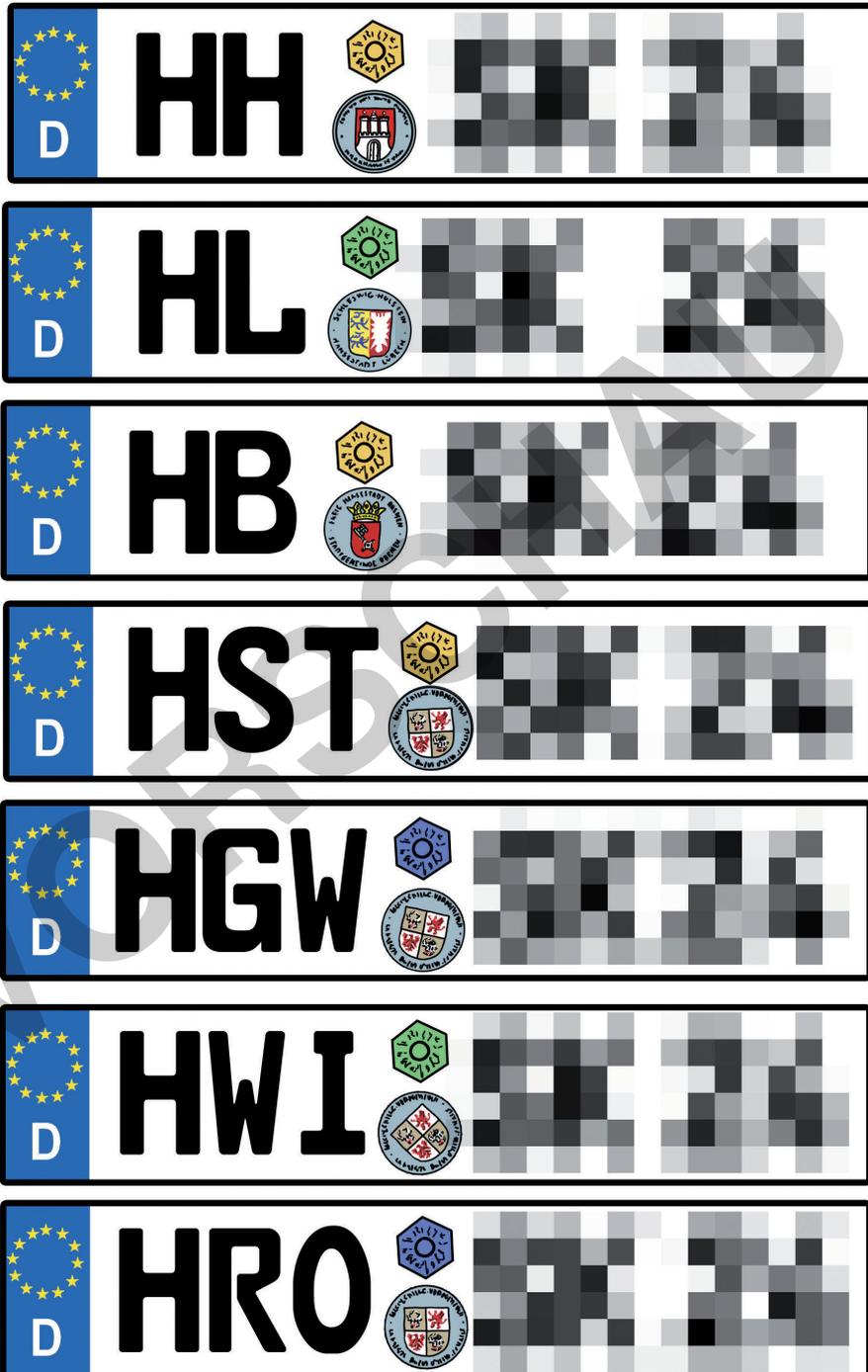
Der Schiffstyp der Hansekogge war das wichtigste und meistgenutzte Transportmittel der Hanse. Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch und anhand eines altersgerechten Videos eine Kogge kennen.

Im Anschluss steht Klaus Störtebeker als bekanntester Vertreter der mittelalterlichen Piraten auf der Nord- und Ostsee im Mittelpunkt. Wenn Sie weniger Zeit zur Verfügung haben, kann der Steckbrief in M 6 auch als Hausaufgabe ausgefüllt werden.

M 7 und M 8 kann die Lehrkraft nacheinander oder als Wahlaufgaben stellen. Die Schülerinnen und Schüler können entweder einen Zeitungsartikel zu einem fiktiven Piratenangriff schreiben oder einen Werbeflyer gestalten, in dem sie für die Mitgliedschaft in der Hanse werben.

M 1 Die Vergangenheit in der Gegenwart

Manchmal begegnen uns Überreste aus der Vergangenheit dort, wo wir sie gar nicht vermuten. Schaut euch die folgenden Bilder an und findet heraus, was Nummernschilder der Gegenwart mit vergangenen Zeiten zu tun haben.



I/E1

Aufgaben

1. Schaut euch die Nummernschilder an. Was haben sie gemeinsam?
2. Erklärt oder vermutet, wofür das „H“ steht.

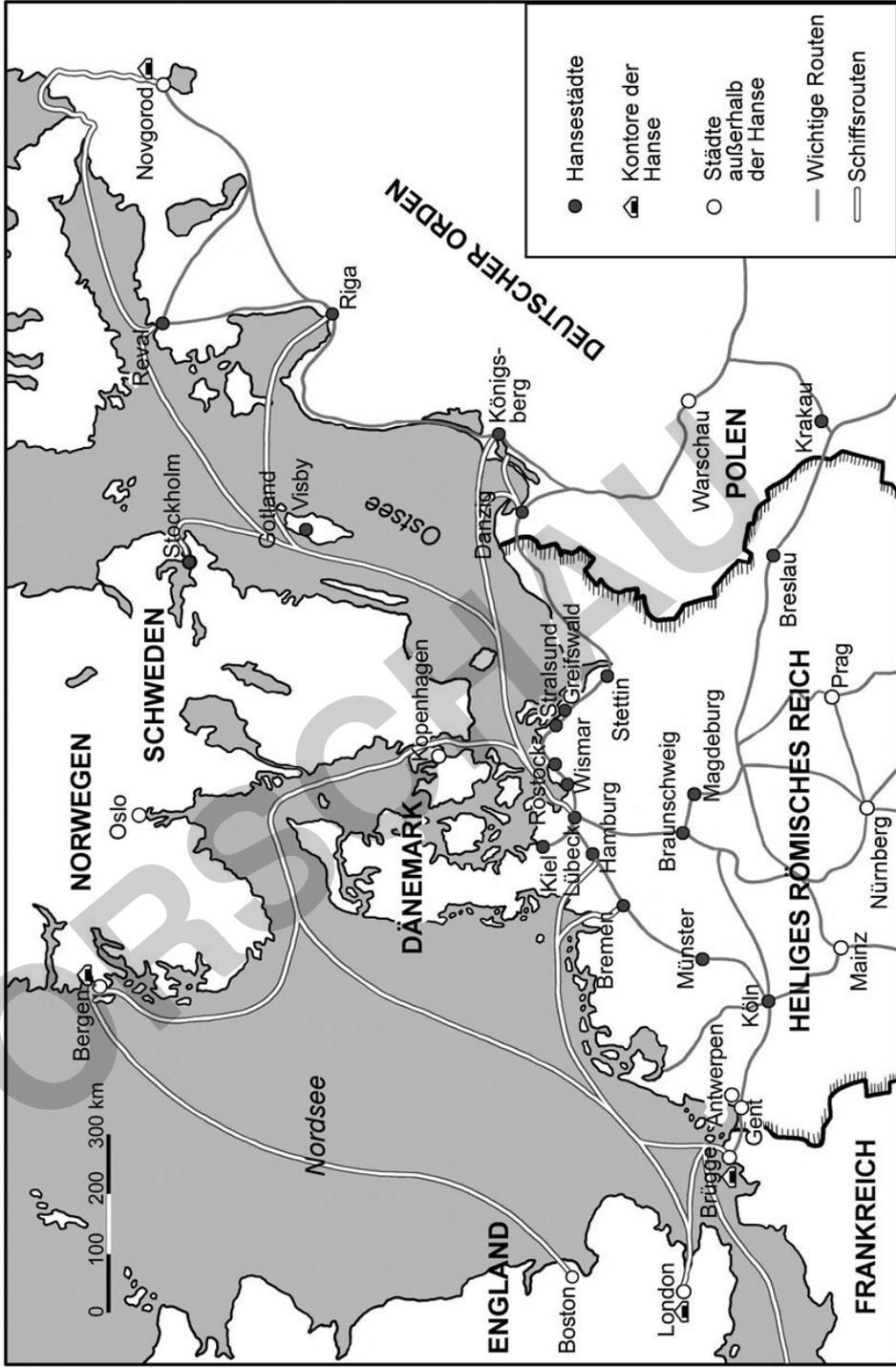
Reihe 9	Verlauf	Material S 2	Klausuren	Glossar	Literatur
----------------	----------------	------------------------	------------------	----------------	------------------

I/E1

M 2 Die Hanse – ihre Städte und ihre Handelsrouten

Die Ostsee und die Hanse sind eng miteinander verbunden. Schau dir die Karte an und finde heraus, warum.

Hansestädte und Handelsrouten um 1400



Grafik: Oliver Wetterauer

Aufgaben

1. Markiere die Hansestädte auf der Karte farbig und beschreibe, wo die meisten Hansestädte liegen.
2. Erkläre, was die Lage über die Handelswege der Hanse aussagt.
3. Stell dir vor, du bist ein Händler und möchtest deine Waren von Köln nach London transportieren. Welche Probleme könntest du haben?

Der Begriff „Kontor“ wird später geklärt.



Satzteilpuzzle

1. Lübeck wurde als „Haupt der Hanse“ bezeichnet, weil ...

a) die Kirche das Essen von Fleisch an Freitagen verbot.

2. Der dänische König Waldemar IV. wurde besiegt und ...

b) der Überseehandel mit Amerika immer wichtiger wurde.

3. Kontore waren ...

c) musste die Vorherrschaft der Hanse als Handelsmacht anerkennen.

4. Handelshansens wurden gegründet, weil ...

d) sich die Kaufleute unter anderem vor Piraten schützen wollten.

5. Hansestädte waren freie Städte, weil ...

e) Warenhäuser und Handelsposten im Ausland.

6. Die Hanse verlor an Bedeutung, weil ...

f) für die Hansestädte wichtige Angelegenheiten besprochen und Beschlüsse gefasst.

7. Der Handel mit Salzheringen florierte, weil ...

g) es das Handelsmonopol für Hering hatte und hier fast jedes Jahr der Hansetag abgehalten wurde.

8. Auf den Hansetagen wurden ...

h) sie unabhängig von einem Stadtherrn handeln konnten.

I/E1

M 7 Erneuter Piratenangriff! – Einen Zeitungsartikel schreiben

Lübeck 1357. Am Tag zuvor wurde wiederholt ein Schiff der Hansestadt Lübeck von Piraten überfallen. Drei Viertel der Ladung wurden erbeutet und zwei Mann getötet. Der Kapitän fühlt sich hilflos und ist einem Nervenzusammenbruch nahe. Er sucht deine Hilfe.



© Thinkstock/Stock

Du bist Journalist beim *Hanse Tageblatt* und immer auf der Suche nach einer guten Story. Nachdem der Kapitän der überfallenen Hansekogge um deine Hilfe gebeten hat, versprichst du ihm, über den Überfall in deiner Zeitung zu schreiben. Dein Artikel trägt die Überschrift „Katastrophale Handelsbedingungen auf der Ostsee erfordern sofortiges Eingreifen“.

I/E1

Aufgabe

Schreibe den Zeitungsartikel. Entscheide, ob du einen Bericht, einen Kommentar oder eine Reportage schreiben möchtest.

Tipp: Bevor du anfängst zu schreiben, solltest du folgende Fragen klären:

- Auf welcher Handelsroute und wann genau geschah der Überfall?
- Wie haben die Piraten das Schiff geentert? Was haben sie gestohlen?
- Hat es einen Kampf zwischen der Besatzung und den Piraten gegeben? Wer waren die Opfer?
- Ist so etwas schon einmal passiert? Wenn ja, wann und wo?
- Welche Konsequenzen haben Piratenüberfälle für den Handel in der Ostsee?
- Was kann gegen die Piraterie getan werden?

M 8 Werden Sie Mitglied der Hanse!

Stellt euch vor, ihr seid eine Gruppe von erfolgreichen Kaufmannsleuten, die in einer Stadt an der Ostsee leben. Ihr würdet gerne Mitglied in der Hanse werden, um von der Wirtschaftskraft des Hansebundes zu profitieren.

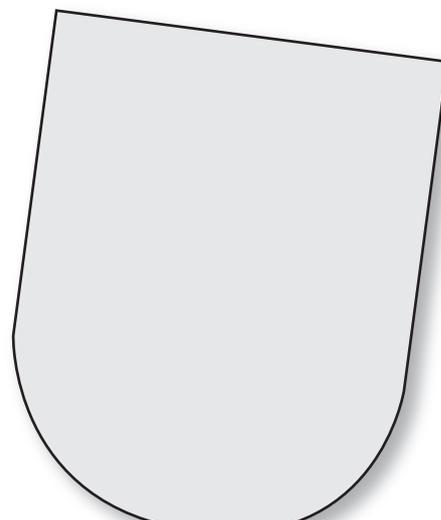
Aufgaben

1. Bildet Dreiergruppen.
2. Die Hanse sucht neue Mitglieder. Entwerft einen Werbeflyer. Versucht, darin Städte davon zu überzeugen, ein Mitglied der Hanse zu werden.



Zusatzaufgabe

Entwerft euer eigenes Hanse-Stadtwappen.



I/E1